



Erfolgreiches Übernahmeangebot für Fastweb-Aktien

Swisscom freut sich, dass das öffentliche Übernahmeangebot ihrer Tochtergesellschaft Swisscom Italia für die Fastweb-Aktien erfolgreich war: Gemäss vorläufigem Ergebnis wurden 71.262% der das Angebot umfassenden Fastweb-Aktien angedient. Mit den bereits im Besitz von Swisscom befindlichen 82.082% an Fastweb steigt der Anteil somit auf 94.851%. Swisscom macht von ihrem Recht Gebrauch, auf die Bedingung der Mindestannahmeschwelle von 95% zu verzichten. Am 19. November 2010 bezahlt Swisscom EUR 18 in bar je Aktie an diejenigen, die dem Angebot zugestimmt haben. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf EUR 183 Mio. Zudem wird Swisscom über ihre Tochtergesellschaft Swisscom Italia das Delisting für Fastweb einleiten. Aktionäre, die ihre Aktien noch nicht veräussert haben, können dies während der Sell-out Periode nachholen. Der detaillierte Ablauf wird mit der italienischen Börsenaufsicht, Consob, und der italienischen Börse (Borsa Italiana) vereinbart.

Die Periode für das freiwillige Übernahmeangebot begann am 11. Oktober 2010 und endete am 12. November 2010. Den von Banca IMI S.p.A., der mit der Koordinierung der Angebotsabwicklung betrauten Intermediärbank, kommunizierten vorläufigen Informationen ist zu entnehmen, dass 10,152,105 Fastweb-Aktien, die 12.769% des Aktienkapitals von Fastweb entsprechen, angedient wurden. Swisscom hat während der Angebotsphase weder direkt noch indirekt Aktien von Fastweb erworben.

Obwohl die in Abschnitt A.1 (a) des Angebotsprospekts enthaltene Bedingung zur Mindestannahmeschwelle von 95% des Aktienkapitals von Fastweb nicht erfüllt wurde, wertet Swisscom das öffentliche Übernahmeangebot zweifelsfrei als Erfolg. Daher macht Swisscom von ihrem Recht Gebrauch, auf die in Abschnitt A.1 (a) des Angebotsprospekts enthaltene Bedingung für die Gültigkeit des Angebots zu verzichten, und fährt dementsprechend mit dem Erwerb aller angebotenen Aktien fort. Ferner wurde die in Abschnitt A.1 (b) des Angebotsprospekts aufgeführte Bedingung für die Gültigkeit des Angebots erfüllt, da es zu keinen wesentlich nachteiligen Veränderungen im Marktumfeld gekommen ist, welche einen Einfluss auf Fastweb gehabt hätten.

Daher wird nach Abschluss des öffentlichen Übernahmeangebots das Delisting von Fastweb eingeleitet. Im Rahmen des Delistings erhalten die Aktionäre von Fastweb die Möglichkeit, ihre Aktien während der Sell-out Periode zu veräussern. Die von Swisscom während dieser obligatorischen Kaufphase zu erfüllenden Bedingungen werden bekanntgegeben, sobald der Ablauf mit der italienischen Börsenaufsicht, Consob, und der italienischen Börse (Borsa Italiana), vereinbart wurde.

Am 19. November 2010 erhalten alle, die ihre Aktien angeboten haben, EUR 18 je Aktie in bar. Im Gegenzug werden sämtliche Eigentumsrechte an den angedienten Aktien an Swisscom übertragen. Am Abrechnungstag wird Swisscom einen Gesamtbetrag von EUR 183 Mio. bezahlen. Der Kaufpreis wird von Swisscom aus eigenen Mitteln oder über bestehende Kreditlinien finanziert. Swisscom wird ungeachtet der Transaktion in der Lage sein, im Jahr 2011 eine Dividende auszuzahlen, deren Höhe mindestens dem Wert des Vorjahres entspricht. Swisscom behält zudem die nötigen finanziellen Reserven für allfällige weitere Transaktionen.

Mit dem Auskauf der Minderheitsaktionäre beabsichtigt Swisscom, Fastweb vollständig zu übernehmen und das Unternehmen von der Mailänder Börse zu nehmen. Vor dem Hintergrund einer dynamischen Marktentwicklung in Italien gewinnt Swisscom mit der vollständigen Übernahme an strategischer und operativer Flexibilität. Das öffentliche Übernahmeangebot an die verbleibenden Aktionärinnen und



swisscom

Medienmitteilung

Aktionäre von Fastweb wird nichts daran ändern, dass Fastweb ein italienisches Unternehmen mit eigenständiger Identität bleibt. Fastweb ist als starke Alternative zu den anderen Anbietern positioniert und investiert weiterhin kräftig in Italiens Netzinfrastruktur.

Bern, 12. November 2010 / 21:30